

Verliches meritum am Römischen Hofe zu er-
 werben gedachten / es kam ihnen aber dieses
 ziemlich theuer zu stehen / dan wie die Repu-
 blique erfuhr / daß sie einiger vornehmen Leu-
 te Kinder auffgewieget hatten / wurden sie auff
 ewig des Landes verwiesen / konten auch bey
 erfolgten Friedensschluß / ohngeachtet der Pabst
 sich außs heftigste bemühte / nicht erhalten / daß
 sie wider wären recipirt worden / sondern mus-
 sten sich gedulden / bis Anno 1657. Pabst Ale-
 xander VII. denen Venetianern zu bestreitung
 der Kriegskosten in Candia, alle die Geistli-
 chen Güter / welche den Ordens-Leuten des heil-
 ligen Creuzes / und des heiligen Geistes gehö-
 ret hatten / auff einmahl schenckte / da dan zur
 Erkentlichkeit die so sehr verhasste Jesuiter end-
 lich wider auffgenommen worden. Nach pu-
 blicirten Ban / machte man an beeden Seiten
 anstatt zum Kriege / wobey sich Spanien deut-
 lich vor Rom erklärte / sonderzweiffel in hoffnung
 denen excommunicirten Venetianern deren
 Güter und Persohnen jederman erlaubet / das
 jenige wider abzunchmen / was sie in der Lom-
 bardey an sich gebracht / das konte Franckreich
 par raison d' Estat nicht wohl leiden / und hats
 te also König Henrich IV. gute Gelegenheit
 der Kirchen / die ihn in ihren Schoß wider auffe-
 genommen